

## **Protokoll des 2. Forums Soziale Landwirtschaft Nordbayern am 23. 2. 2011 von 10 – 16 Uhr in Nürnberg bei mudra Wald&Holz**

Die Tagungsleiter Max Hopperdietzel und Alfons Limbrunner begrüßen die ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und informieren über den Hintergrund des Treffens, sowie über Zielsetzung und Programm des heutigen Tages. Besondere Begrüßung für Julia Thomas und Thomas Steigerwald von „medien Praxis“, die heute mit den Filmaufnahmen beginnen, sowie für die neu hinzugekommenen Interessenten.

In der Vorstellungsrunde – Name, Organisation, Funktion und Bezug zum Thema - wird deutlich, wie unterschiedlich und vielfältig die Bezüge und die Interessen sind. Klaus Hofmann vom Jura-Hof erhält Gelegenheit, seine Überlegungen zur neuen sozialen Ausrichtung seines Demeter-Hofes ausführlich darzustellen.

Daran schließt sich eine Pause mit Bewirtung.

Die Kollegen Tobias Abraham und Felix Hebler präsentieren mudra Wald&Holz mit einer Powerpoint-Präsentation.

Nach dem Mittagessen im Estragon der Aids-Hilfe Nürnberg legen die Tagungsleiter eine schriftliche Zusammenfassung der Arbeitsgruppenergebnisse vom 1. 12. 2010 vor. Sie ist die Grundlage für die heutige Weiterarbeit mit der Zielsetzung, die gemeinsamen Grundlagen der künftigen Zusammenarbeit und die damit verbundenen Inhalte, Formen und Verantwortlichkeiten zu klären.

Folgende drei Schwerpunkte und Gruppen bilden sich in der Diskussion heraus:

- Arbeitsgruppe Gründungen
- Arbeitsgruppe Kooperationen
- Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Kleingruppenarbeit, deren Ergebnisse im Plenum vorgetragen werden (protokolliert durch mudra-Mitarbeiter Toni Lange)

### AG Gründungen:

Eine Verbindung zwischen dem sozialen und dem landwirtschaftlichen Bereich soll geschaffen werden:

- Die Vermittlung durch eine Kontaktbörse, welche in einen sozialen und einen landwirtschaftlichen Zweig gesplittet wird.
- Eine Anlaufstelle für sozial interessiert Landwirte und landwirtschaftlich interessierte Sozialarbeiter.

Ansprechpartner: Bernd Hofmann

### AG Kooperationen:

Zur besseren Vernetzung soll eine Informationsplattform erstellt werden!

Die Teilnehmer erhalten eine Mail mit Vordruck: Wer kann was? Kompetenzen und Fähigkeiten; Zielgruppen; Finanzierung; Fortbildungsinteressen; Arbeitsschwerpunkte; Praktika; Erfahrungsaustausch usw.

Die Erhebung wird allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Damit können sich die beteiligten Institutionen und Mitarbeiter formell und informell unterstützen und vernetzen. Langfristig sollen die Daten auf einer noch zu erstellenden (andere AG) homepage aufrufbar sein.

Ansprechpartner: Tobi Abraham

AG Öffentlichkeitsarbeit: (Birgit Raab, Kathrin Schymura, Sebastian Röhm, Michael Volland, Christoph Reichert, Felix Hebler, Alfons Limbrunner)

- Birgit Raab versucht eine Möglichkeit zu schaffen, dass am 27. 7. in der Sitzung des Sozialausschusses des Bezirks Mittelfranken, die Idee und das Anliegen des Netzwerks Soziale Landwirtschaft durch Christoph Reichert und Alfons Limbrunner vorgestellt werden kann.
- Geplant wird, alle am Netzwerk beteiligten Einrichtungen in einer Broschüre vorzustellen; Präzisierung und Ausarbeitung durch Kathrin Schymura, Christoph Reichert und Alfons Limbrunner.
- Die Produktion des Filmes wird als ideales Mittel der Öffentlichkeitsarbeit gesehen.
- Michael Volland überprüft die Möglichkeiten, Berichte oder Reportagen über die Soziale Landwirtschaft in der Presse zu lancieren; klärt, ob die angedachte Broschüre evtl. über die Druckerei seines Arbeitgebers finanziert werden kann.
- Alfons Limbrunner informiert, dass er bei einem Workshop des Grünen Bereichs bei der Werkstätten-Messe vertreten ist.
- Zu klären ist mit Thomas van Elsen, ob das Nordbayerische Netzwerk auf der Homepage Soziale-Landwirtschaft angesiedelt werden kann.
- Die Arbeitsgruppe trifft sich erneut am 29. Juni in der WfbM Nürnberg.

Ansprechpartner: Alfons Limbrunner

Das nächste Treffen findet voraussichtlich Mitte/Ende Oktober bei Sebastian Röhm in der Dorfgemeinschaft Hausenhof statt.

Die Tagung endet mit einer Auswertungsrunde. Es wird große Zufriedenheit über den Verlauf mitgeteilt. Beifall und Dank an die mudra-Gastgeber!

Nürnberg und Erlangen, 4. 3. 2011

Protokoll: Toni Lange, Alfons Limbrunner

